



**Dr. Axel Berg**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

☎ (089) 394180 📠 (089) 33029906

✉ axel.berg@wk.bundestag.de

München, den 4. Dezember 2000

## Ohne Ehrenamt gibt es keine Demokratie

**Zum „Tag des Ehrenamtes“ am 5. Dezember erklärt der Münchner Bundestagsabgeordnete und Energiepolitiker Dr. Axel Berg:**

Jeder dritte Münchner ist nach eigenen Angaben in irgendeiner Form ehrenamtlich engagiert. Allen Unkenrufen zum Trotz leben wir in einer solidarischen Gesellschaft! Eine lebendige Zivilgesellschaft zeichnet sich gerade dadurch aus, dass sie aus mündigen Bürgern besteht, aus Menschen, die ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und sich politisch, sozial, kirchlich oder kulturell einsetzen, um Missstände zu beseitigen, anstatt nur nach Geld vom Staat zu schreien.

Natürlich darf der Staat sich nicht aus der Verantwortung stehlen. Er ist gefordert, eigenverantwortliches Engagement zu unterstützen. Die SPD-geführte Bundesregierung hat in den letzten zwei Jahren bereits einiges erreicht: Die Übungsleiterpauschale wurde um 50% auf jetzt 3600 Mark erhöht. Der Sportbereich ist auf freiwillige Helfer am stärksten angewiesen. In der Sportstadt München betreuen 900 Vereine und Organisationen fast 800.000 Aktive. Wir brauchen mehr Trainer. Mit der höheren Entschädigung motivieren wir mehr Sportler, einen Trainerschein zu machen.

Ein zweites Beispiel der Ehrenamtsförderung ist das neue Stiftungsrecht: Bis zu 5% des Jahreseinkommens kann man jetzt als Privatperson von der Steuer absetzen, bis zu 40.000 DM darüber steuerfrei stiften. Bürgerschaftliches Engagement heißt: Zeit und Geld für einen guten Zweck investieren. Das verdient unsere öffentliche Anerkennung.

Wir werden als nächstes dafür sorgen, dass Arbeitslose in Zukunft länger als 15 Stunden in der Woche ehrenamtlich tätig sein können, z.B. als Schülerlotsen, ohne ihren Leistungsanspruch zu verlieren.

Mit dieser Förderung des Ehrenamtes verbinden sich grundsätzliche gesellschaftliche Ziele: Freiheit und Eigenverantwortung, Solidarität, soziale Sicherung und demokratische Mitbestimmung. Deshalb ist der Tag des Ehrenamtes auch ein Anlass, allen zu danken, die tagtäglich anderen helfen.

PRESSMITTEILUNG